

**Nicht vergessen!
Politcafé vom Samstag,
25. Juni 2011, 9.00 Uhr,
Foyer Dreifachhalle Hofmatt**

Editorial

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



Legislaturziele darzustellen, ist für einen Journalisten keine einfache und leichte Aufgabe.

Es fehlt halt die passende Geschichte, die man dazu erzählen möchte. Und trotzdem halte ich es für wichtig und richtig, über die Absichten des neuen Gemeinderates zur Entwicklung unseres Dorfes zu informieren. Ich bin überzeugt, dass auch Sie sich schon gefragt haben, was aus unserem Wohnort noch alles werden soll.

Klaus Bilang, Redaktor



Dorfzentrum: Es soll durch geeignete Massnahmen aufgewertet werden, das Angebot für Einkäufe muss erhalten bleiben.

Inhalt

Seiten 1 und 2
Legislaturziele: Sie geben die Richtung vor.

Seite 3
Dreifachhalle: Parteien einigen sich.

Seite 4
«Zäme i d`Zuekunft»: Kurt Zurfluh moderiert Agenda

Erlebnis Schulweg
Lesen Sie die Beilage Schule oberägeri.ch.

Impressum

Herausgeberin:



EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Redaktion:

oberägeri.ch: Klaus Bilang (Leitung)
schule oberägeri.ch: Barbara Hess (Leitung),
Judith Biedermann, Fabienne Huber

Auflage: 3000 Exemplare, erscheint sechsmal jährlich
Layout: clauderotti, layout & grafik, 6314 unterägeri
Lithos/Druck: Fromyprint AG, 6314 Unterägeri

Die Zukunft planen

Nun sind die Resultate der Bevölkerungsbefragung bekannt. Der neue Gemeinderat nimmt sie zum Anlass, die Legislaturziele anzupassen.

Legislaturziele

Insgesamt 692 Leute aus Oberägeri haben sich im vergangenen Herbst die Mühe gemacht, die umfangreichen Befragungspapiere auszufüllen. Auch fünfundvierzig Jugendliche der Oberstufe beteiligten sich. Sie liefern

damit wichtige Rückmeldungen zur Entwicklung Oberägeris. Der Gemeinderat dankt allen für diese wertvolle Mitarbeit. In diesem Frühjahr nun informierten die Fachleute des beauftragten Unternehmens den Gemeinderat über die Resultate. Wie geht er damit um?



Eine Stärke Oberägeris ist sein ausgeprägtes Brauchtum.

→ **Impulse für die Zukunft**
Bekanntlich hatte bereits der vorherige Gemeinderat seine Politik an rund 30 Leitsätzen und Zielen orientiert, die er für eine Amtsperiode formuliert hatte. (oberägeri.ch berichtete darüber). Der neu gewählte Gemeinderat hat diese Ziele übernommen und ergänzt. Aus den Resultaten der Bevölkerungsbefragung ergeben sich nun neue Aspekte, welche er ebenfalls in diese Legislaturziele einfließen liess. Auf der folgenden Seite einige wichtige Impulse, welche die Befragung dem Rat lieferte: →

Lebensraum und Wohnen

→ Teilziel 1

Der öffentliche Raum am See «Seeufergestaltung» wird zu einer attraktiven Begegnungs- und Ruhezone für die ganze Bevölkerung umgestaltet.

Ein modernes Hallenbad, welches zusammen mit den Nachbargemeinden Unterägeri und wahrscheinlich Menzingen gebaut und betrieben wird, fördert das Dorfleben und den Tourismus. Nebst dem Hallenbadbau will der Gemeinderat das bestehende Strandbad sanieren und interessant gestalten. Beide Bäder dienen in erster Linie der lokalen Bevölkerung, den Sportvereinen, Schulen und den Touristen. Die Bevölkerungsbefragung bestätigt damit die Absichten des Gemeinderates.

→ Teilziel 2

Die öffentlichen Zentren im Dorf, Alosen und Morgarten werden mit gestalterischen Massnahmen belebt und aufgewertet. Konkret bedeutet das auch, die Kernzone Dorfverkehrsmässig zu optimieren und für die Fussgänger attraktiver zu gestalten. Auch die Möglichkeiten für Einkäufe des täglichen Bedarfs müssen erhalten oder sogar ausgebaut werden. Obwohl das eigentlich nicht Sache der Einwohnergemeinde ist, möchte der Gemeinderat ein Auge darauf werfen.

Kultur, Freizeit, Integration

Die Vereine haben eine tragende Rolle für das Brauchtum und das Dorfleben. Ihre Bedürfnisse werden vermehrt wahrgenommen. Unsere Gemeinde fördert aktiv die Integration von Zuzüglern, Schweizern und Ausländer, die in Oberägeri wohnhaft werden. Diese neuen Bevölkerungsgruppen sollen sich

Weitere Legislatur-Ziele in Kurzform

Verkehr und Sicherheit

Alosen und Morgarten werden besser ans öffentliche Busnetz angebunden.

Schule/Infrastruktur

Sie soll auf qualitativ hohem Niveau gehalten werden. Sie beansprucht mehr Raum, da steigende Schülerzahlen und neue Unterrichtsformen dies verlangen. Dieser Anspruch soll mit Anbauten und Umbauten an den bestehenden Schulhäusern erfüllt werden. Mit dem Bezug der Überbauungen «Chalchrain» und «Lutisbach» ist unter Umständen gar der Bau eines neuen Schulhauses in Oberägeri nötig.

Familie, Jugend, Gesundheit

Das Angebot für familienergänzende Betreuung wird ausgebaut, das heisst, auf den Mittwochnachmittag ausgedehnt.

Energie

Das Label «Energistadt» wird durch geeignete Massnahmen langfristig erhalten. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat gar eine kühne Vision: Das Ägerital produziert die Energie, die seine Bewohner benötigen, hier im Tal und erst noch aus erneuerbaren und umweltfreundlichen Quellen.

Energistadt



Seeufergestaltung und Bäderprojekt: Die Bevölkerung unterstützt die Projekte – die Befragung zeigt dies eindeutig.

aktiv am Dorfleben beteiligen. Die Integration sichert den sozialen Frieden und den Zusammenhalt im Dorf. Die Bevölkerungsbefragung 2011 zeigt gegenüber der letzten Erhebung erfreulicherweise Fortschritte.

→ Wie weiter?

Es liegt nun am Gemeinderat und an der Verwaltung, diese Ziele zu konkretisieren und in den nächsten Jahren in die Tat umzusetzen. Der Gemeinderat hofft natürlich, dass auch die Bevölkerung diese Legislaturziele für die nächsten vier Jahre befürwortet und aktiv unterstützt.

→ So können Sie sich informieren

Sämtliche Legislaturziele und die Resultate der Bevölkerungsbefragung sind einsehbar. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei.

Priska Hunkeler, Assistentin des Verwaltungsleiters **Jürg Meier**, zeigt Ihnen gerne die entsprechenden Dokumente. Eine Kurzform aller Resultate aus der Bevölkerungsbefragung und sämtliche Legislaturziele 2011–2014 sind auf unserer Webseite aufgeschaltet unter:



www.oberaegeri.ch
Rubrik >Publikationen
einwohnergemeinde@oberaegeri.ch

Kolumne

Diskutieren Sie mit!

■ «Alles neu macht der Mai», heisst es bekanntlich. Ich freue mich am bisherigen Frühling mit all seiner Pracht, seien es Bäume, Wiesen oder gutgelaunte Menschen. Im Gemeinderat haben wir uns passend zur Jahreszeit intensiv mit strategischen Zielen befasst. Das mag trocken tönen, ist aber für die Entwicklung einer Gemeinde von grosser Bedeutung. Wohin steuern wir unser Oberägerer Schiff? Wie soll sich unsere Gemeinde in verschiedenen Bereichen entwickeln? Wo besteht Handlungsbedarf?

■ Der «alte» Gemeinderat hat viel Denkarbeit geleistet und dem neuen eine gute Diskussionsgrundlage geschaffen. In diesem Frühjahr haben wir nun auch die Resultate der repräsentativen Bevölkerungsbefragung erhalten. Es lag nahe, diese Meinungen, also Ihre Meinungen, in die strategischen Ziele einfließen zu lassen. Das hat der neue Gemeinderat getan.

■ Das Resultat ist im Leitartikel kurz und bündig dargestellt. Wir haben im Gemeinderat auch entschieden, mit Ihnen ins direkte Gespräch zu kommen. **Am Politcafé vom Samstag, 25. Juni 2011**, stellen wir Ihnen die überarbeiteten Ziele vor, in welche die Folgerungen des Gemeinderates aus den Resultaten der Bevölkerungsbefragung eingeflossen sind. Kommen Sie vorbei, geniessen Sie einen Kaffee mit Gipfeli und diskutieren Sie mit. Es geht um unsere Zukunft!



Pius Meier
Gemeindepräsident, Oberägeri



Personelles

Eine Heirat, zwei Jubiläen und ein neues Gesicht

→ Heirat

Unsere Rektorin **Clara Schranz (1)** hat geheiratet. Am Freitag, dem 6. Mai 2011, gab sie ihrem **Jürg** im Schloss Spiez im Berner Oberland das Jawort. Der Gemeinderat, Verwaltung und Lehrerschaft gratulieren herzlich. Mit der Heirat hat sie nun einen neuen Namen: **Clara Locher**.

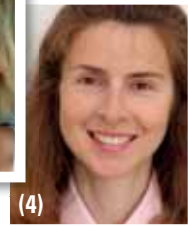


lung beschäftigt. Schliesslich wechselte sie vor rund einem Jahr in die allgemeine Abteilung, wo sie seither als Assistentin der Einwohnerkontrolle tätig ist.

Seit zehn Jahren steht **Erich Duss, (3)** Brunnenmeister, im Dienste der Gemeinde. Er ist verantwortlich dafür, dass alle Haushalte Oberägeris stets frisches Trinkwasser in bester Qualität erhalten. Der Gemeinderat dankt Esther Reichmuth und Erich Duss für ihr langjähriges und treues Engagement.

→ Neueintritt

Ilona Strässler (4) ist die neue Mitarbeiterin für Beurkundungen und Erbschaftsangelegenheiten. Sie wird ab 1. Juli **Anton Roggenmoser** als gemeindliche Urkundsperson mit einem Pensum von 50 Prozent unterstützen. Die vierzigjährige Juristin wohnt in Wilen bei Wollerau im Kanton Schwyz, ist verheiratet und hat zwei Kinder. bik ●



→ Dienstjubiläen

Esther Reichmuth (2) kann auf 20 Dienstjahre auf der Gemeindeverwaltung zurückblicken. Zuerst arbeitete sie auf der Gemeindeganzlei. Während vieler Jahre war sie dann auf der Finanzabtei-

Kurznachrichten

■ Chilbi Oberägeri

Wir dürfen auf eine erfolgreiche Chilbi 2010 zurückblicken. Das Chilbi-OK freut sich bereits auf die **Chilbi 2011 am 8./9. Oktober**. Wir sind mit Elan an den Vorbereitungen, damit auch dieses Jahr der Anlass ein Erfolg wird. Haben Sie Lust, die Chilbi noch zu bereichern? Melden Sie sich per Mail mit folgender Anschrift: **r.abegg@expertabegg.ch** So bekommen Sie alle Unterlagen.

Remo Abegg, OK-Präsident

Kurznachrichten

Für Fussballbegeisterte

■ Der Spatenstich für den neuen Fussballplatz in Unterägeri nahe beim Schulhaus Schönenbühl erfolgte nach Ostern. Der Rohbau des Geländes ist auf Ende



Fussballplatz: Die Flugaufnahme zeigt den Standort in Unterägeri.

Juni geplant. Es dient dann als Erstes den europäischen Armbrustschützen-Wettkämpfen, die dort stattfinden werden. Erst danach erfolgt die Verlegung des Kunstrasenplatzes, sodass der Sportbetrieb gegen

Ende Herbst aufgenommen werden kann. Die offizielle Eröffnung ist im Frühjahr 2012 geplant. Der Sportplatz wird von einer öffentlichen, zirka 500 m langen Finnenbahn und diversen Biotopen umgeben sein. Oberägeri beteiligt sich finanziell am neuen Angebot im Ägerital.

Kurznachrichten

■ Umbau Polizeiposten

In diesen Tagen sind die Handwerker im Rathaus tätig. Der ehemalige Polizeiposten wird zum Büro für Beurkundungen und Erbschaftsangelegenheiten umgebaut. **Anton Roggenmoser, Heidi Henggeler** und die neue Mitarbeiterin **Ilona Strässler** werden in den neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss genügend Raum für ihre Aufgaben



Notariat: Hermann Meier überprüft die Arbeiten.

erhalten. Am 4. Juli 2011 wird die Neugestaltung fertig sein. Den Kredit von 190 000 Franken hatte die letzte Einwohnergemeindeversammlung gesprochen.

● ● DOPPELPUNKT

Einigung erzielt

Die Sanierung des Blechdachs der Dreifachhalle/Musikschule kommt einen Schritt voran. Sämtliche Beteiligten, also Handwerker, Planer, System-



lieferanten, Haftpflichtversicherungen und die Einwohnergemeinde, haben sich darauf geeinigt, als Grundlage für die weiteren Verhandlungen eine neutrale Expertise erstellen zu lassen. Das Gutachten wird eine Bestandesaufnahme der Schäden umfassen und die Ursachen der Mängel darstellen.

Es wird nach Aussage von Liegenschaftsverwalter Hermann Meier vor den Sommerferien zur Verfügung stehen.

Ausgesuchte Veranstaltungen in Oberägeri von Juni bis Oktober 2011

Politik

Montag, 20. Juni, 20.00 Uhr
→ **Gemeindeversammlung**
Mehrzweckanlage
Maienmatt

Samstag, 25. Juni, 9.00 Uhr,
→ **Politcafé** zum Thema:
Ziele des Gemeinderates und
Zukunft der Gemeinde
Foyer Dreifachhalle Hofmatt

Kultur/Brauchtum

Samstag, 18. Juni, 9.00 Uhr
Flösserfest im Birkenwäldli

Sonntag, 19. Juni,
10.00 – 18.00 Uhr
**Festival «Ägeri – Tal
der Töne»**, Festzelt
am Seepplatz

Montag, 1. August, 18.15 Uhr
Bundesfeier mit der Feuer-
schau von Josef Stenz

Freitag/Samstag,
26./27. August ab 19.00 Uhr
Kino am Bach bei Sebelis
Sagi, Alosenstrasse

Der spezielle Tipp

Sonntag, 17. Juli, 17.00 Uhr,
Sommerklänge in Oberägeri
**Klassische Musik mit dem
Ensemble Chamäleon:**
Mahler, Brahms und Haydn
Foyer Dreifachhalle Hofmatt

Gewerbe

Donnerstag, 1. September,
11.00 Uhr **Gewerbelunch**
Der Gemeinderat lädt ein.
Mehrzweckanlage
Maienmatt

Chilbi Oberägeri

Samstag/Sonntag,
8./9. Oktober
Dorfzentrum
Chilbi-OK

Wochenmarkt

Jeden **Samstag** bis Oktober.
Frisches aus der Region,
9.00 – 11.00 Uhr bei der ZVB

@ www.oberaegeri.ch
Rubrik >Dorfleben oder >Aktuelles
einwohnergemeinde@oberaegeri.zg.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe:
26. August 2011, Redaktion «**oberaegeri.ch**»,
Postfach 159, 6315 Oberägeri

Kurznachrichten

■ **Kurt Zurfluh**, der bekannte Moderator von Radio und Fernsehen, wird am 24. September in Oberägeri auftreten. An diesem Tag findet ein kantonaler Tag unter dem Motto «**Gemeinsam gegen Gewalt**» statt. Unter der Leitung von Gemeinderat **Peter Staub** traf sich am 5. Mai das OK ein weiteres Mal, um sämtliche Details des Anlasses zu organisieren. Anwesend war erstmals auch Kurt Zurfluh, der das Moderationsszepter für ein attraktives Programm an diesem Morgen in die Hand nehmen wird.



Rudolf Halter, Kurt Zurfluh und Peter Staub vom OK.

Kurznachrichten

■ **Der Gemeinderat** hat eine neue Kommission geschaffen, die ihn in strategischen Fragen der Gemeindeentwicklung unterstützen und beraten soll. Sie ersetzt die bisherige «Elefantenrunde», welche ein- bis zweimal pro Jahr tagte.

Strategiekommission

Pius Meier, Vorsitz,
Gemeinderat
Antonia Rogenmoser,
Gemeinderätin
Paul Iten, Gemeinderat
Andreas Meier,
Gemeinderat
Peter Staub, Gemeinderat
Philipp Röllin, Forum
Alfred Elber, Forum
Thomas Wyss, SVP
Guido Heinrich, SVP
Thomas Ulrich, CVP
Roland Meier, CVP
Marc Stampfli, FDP
Peter Held, FDP
Jürg Meier, Sekretär

Kurznachrichten

Kulturwerbung

■ «Oh wie schade, hätte ich doch gewusst, dass in Oberägeri...», «das hab ich jetzt doch tatsächlich verpasst, dass in Unterägeri...», solche Reaktionen zeigen, dass in Sachen Kultur der Wohnort sekundär und das Angebot prioritär sind. **Claudia Häusler (Oberägeri)** und **Patric Ricklin (Unterägeri)**, die beiden Kulturbeauftragten, werden deshalb ab Sommer 2011 gemeinsam ihre jeweiligen Konzerte und Veranstaltungen mit Kulturflyern bewerben, die regelmässig in alle Haushalte verschickt werden; auf dass in Zukunft alle im Ägerital wissen, was wo geboten wird. Patric Ricklin



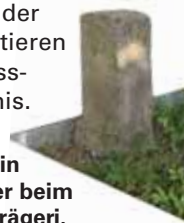
Infos per Mail

■ Sind Sie interessiert, über das Kulturangebot im Ägerital informiert zu werden? Ein Mail an patric.ricklin@unteraegeri.ch oder claudia.haesler@oberaegeri.ch genügt und Sie erhalten alle News frei Haus.

Kurznachrichten

■ **Gäste aus Oberacker**
Zwischen **Oberägeri** und **Oberacker** in Deutschland bestehen freundschaftliche Bande. Nun ist Besuch aus Deutschland angesagt. Es trifft sich gut, dass am 18./19. Juni viel los ist: Das Flösserfest und das Festival «Tal der Töne» garantieren ein unvergessliches Erlebnis.

Geschenkt:
Der Grenzstein
aus Oberacker beim
Rathaus Oberägeri.



Kurznachrichten

■ **Neue Mailadressen**
Der Kanton Zug vereinfacht die Mailadressen seiner Angestellten. Anstelle von pius.meier@oberaegeri.zg.ch gilt das vereinfachte pius.meier@oberaegeri.ch



Schlanker ist auch das Logo der Gemeinde. Sie passt nun alle Drucksachen und digitalen Vorlagen an.

Kennen Sie Oberägeri?

■ Es freut uns von der Redaktion, wenn wir Zuschriften erhalten. Diesmal ist es ein Bild aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Hans Nussbaumer-Bruand, genannt «Rote Christli», schickte uns ein Foto, das er selbst geschossen hat. Viel Freude bei den historischen Nachforschungen! Drei Gutscheine der Molki warten auf Sie!



Die heutige, anspruchsvolle Wettbewerbsfrage

lautet: **Wo stand dieses Haus in Oberägeri? Wer wohnte darin? Wie heisst die heutige Adresse?**

→ **Einsendeschluss für die nächste Ausgabe:**
26. August 2011, Einsendungen an:
Redaktion «**oberaegeri.ch**», Postfach 159, 6315 Oberägeri

Der Weg in die Schule, eine spannende Erfahrung

Viele Eltern chauffieren ihre Kinder direkt vor die Schulhaustüre. Eine gefährliche Situation! Beim Rückwärtsfahren können andere Kinder leicht übersehen werden.



Schulweg: Das Werk einer Primarschülerin zeigt die Vielfalt von Erlebnissen auf ihrem Weg zum täglichen Schulunterricht.

Editorials



■ Wir fällen täglich Hunderte von Entscheidungen, berufliche und private. Die wichtigsten

Entscheiden meines Lebens habe ich aus dem Bauch heraus getroffen und nicht einen davon bereut. Immer dann, wenn ich nach ausgiebigem Abwägen von Pro und Kontra zu einem Entschluss gekommen war, lag ich daneben. Deshalb trainiere ich regelmässig meinen «Entscheidungsbauchmuskeln». So auch am 6. Mai, als ich meinen Mann heiratete und mich dazu entschloss, meinen Namen zu wechseln. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit mit vielen Bauchentscheidungen! *Clara Locher, Rektorin*



■ Oberägeris Schulkinder laufen, springen, schlendern und fahren tagtäglich auf ihren Schulwegen. Mein

persönlicher Schulweg wird mich auf unbekannte Pfade führen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung als Studentin und möchte mich bei allen Leserinnen und Lesern verabschieden. *Fabienne Huber, Redaktorin*

Erlebnis Schulweg

Es ist Morgen früh um halb acht auf dem Schulhausplatz Hofmatt. Aus allen Richtungen strömen die Schüler und Schülerinnen herbei. Einige trotten noch etwas müde vor sich hin, andere rufen schon munter ihren Freunden zu. Je später es jedoch wird, desto mehr Autos halten direkt neben dem Pausenplatz vor dem Schulhaus Hofmatt 3. Besonders die Offroaders bergen eine verheerende Gefahr. Kleine Kinder werden durch die hohen Kofferräume vollständig verdeckt. Seit Anfang Mai wird die

Zugangsstrasse zum Schulhaus Hofmatt 3 mit Verkehrsleitkegeln und Warndreiecken abgesperrt. In den ersten Tagen sorgte gar ein Polizist für Ordnung und machte auf das Zubringerverbot aufmerksam.



→ Sicherheit im Verkehr

Laut Statistik wird bereits jedes zehnte Schulkind zur Schule gefahren. Doch gerade auf dem Schulweg sammeln die Schülerinnen und Schüler wichtige Erfahrungen. Der tägliche Schulweg ist der ideale Weg, um im Strassenverkehr Sicherheit zu erlangen und sich Verhaltensmuster in Standardsituationen einzuprägen. Idealerweise begleiten die Eltern ihre Kinder auf den ersten Schulwegen und machen sie auf bestimmte Gefahren aufmerksam. →

Die neue Signalisation: Sie verhindert die Einfahrt aufs Schulhausareal.

→ Fortsetzung von Seite 1:

→ **Bewegung**

Den Schulweg zu Fuss zu gehen ist auch eine gute Möglichkeit, dem Bewegungsdrang entgegenzukommen. Dank der frischen Luft und dem Fussmarsch können die Kinder viel ausgeglichener und konzentrierter in den Tag starten und sind somit auch leistungsfähiger.

→ **Entdeckungsreise**

Der Schulweg ist vollgepackt mit spannenden Begegnungen. Gemeinsam erleben die Schülerinnen und Schüler viel Unvergessliches und entdecken dabei die Natur und Umgebung. Somit knüpfen sie auf dem Schulweg nicht nur Freundschaften, sondern erkunden die Welt auch auf eigene Faust.

Es wäre schön, wenn auch in Oberägeri alle Schulkinder die Chance haben, jeden Morgen auf eigene Entdeckungsreisen zu gehen.

Judith Biedermann



Interview mit Robin Mathis (Klasse 6a)

Schule.ch: Beschreibe kurz deinen Schulweg, Robin.

Wie gefällt er dir?

Robin Mathis: Mein Schulweg ist sehr steil, aber glücklicherweise nicht zu lang. Allerdings ist er ziemlich anstrengend, wir wohnen an der Eggstrasse. Trotz dieses Anstiegs, welchen ich zweimal täglich be-

wälte, weiss ich die Aussicht, welche wir in dieser Höhe haben, zu schätzen.

Was macht für dich ein guter Schulweg aus?

Er sollte eher kurz und stets gut beleuchtet sein. Aus Sicherheitsgründen sollte man am besten keine Hauptstrasse überqueren müssen.

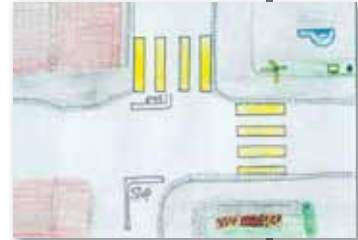
Was war dein spannendstes Erlebnis auf deinem Schulweg?

An Regentagen begegnen meine Freundinnen und ich oft Rossschnecken und Regenwürmern.

Eines Tages hatten wir plötzlich Lust, eine «Schleimtierschlacht» zu veranstalten und hatten am Schluss alle einen Regenwurm im Gesicht.

Das bleibt dir sicherlich als ein spezielles Erlebnis in Erinnerung!

Fabienne Huber



Der «Müsliweg» führt vom Dorf ins höher gelegene Eggquartier.



Karin Wyss, Mutter von drei schulpflichtigen Kindern

GRUNDSTUFE OBERÄGERI:

« Von unseren drei Kindern besuchen zwei die Grundstufe. Meiner Meinung nach gibt es keine grossen Unterschiede zum Kindergarten. Einen grossen Vorteil sehe ich darin, dass individuell auf Lernschwächen und -stärken der Kinder eingegangen wird. Kinder können die Grundstufe ohne Klassenwechsel in zwei bis vier Jahren durchlaufen und werden als eigene Persönlichkeiten akzeptiert. Solange die Lehrpersonen dieser Herausforderung gewachsen sind, stehe ich als Mutter hinter der GS.



Kurznachrichten

■ **Energiewoche** Vom 16. bis 20. Mai fand auf der Oberstufe eine Energiewoche statt. Die Jugendlichen lernten in acht Workshops vieles rund um Energie. Höhepunkt bildete ein spannender Vortrag des Solarpioniers Louis Palmer.

■ **Innovationsschule** Der Gemeinderat Oberägeri bewirbt sich nicht als Standortgemeinde für die Innovationsschule Zug (ISZ), da die Rahmenbedingungen wie z. B. Grösse und Struktur nicht erfüllt werden können. Unsere Schule zeigt weiterhin Innovationsbereitschaft mit verschiedenen Schulentwicklungsprojekten.

■ **Jahresmotto** Das Schulhaus Hofmatt 1 folgte während des ganzen Schuljahres dem Motto «Fit & Fair». Passend zur Jahreszeit fanden unterschiedliche Aktivitäten statt. Nach der Herbstwanderung und dem Skitag im Hochstuckli wurden im April verschiedene Sportateliers, Shui Zu Do, Rope Skipping, Breakdance und Schwingen, angeboten. Abgerundet wurde alles mit den Brain-Olympics, Postenläufen, bei denen Cleverness im Zentrum stand.



Musikschule

«Alperose» in Oberägeri

Am erstmals stattfindenden Sommerkonzert treten die drei Chöre der Musikschule auf, die Kinderchöre 1 und 2 und der Jugendchor. Sie singen unter der Leitung von **Rahel Kobelt**, der jungen Chorleiterin aus Luzern. Aus dem bunten Strauss der Lieder und Songs sticht das Lied «Alperose» von Polo Hofer besonders hervor. *Hans Röllin*



→ **Mittwoch, 22. Juni 2011, 18.30 Uhr, Seeplatz oder Foyer Dreifachhalle Hofmatt. Auskunft über den Ort der Durchführung: Telefon 1600 oder www.oberaegeri.ch**

Weitere Anlässe

Freitag, 17. Juni, 18.30 Uhr im Musik- und Theatersaal/Dreifachhalle Hofmatt: Konzert mit Block- und Querflöte, Thema «Russland»

Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr, AEGERIHALLE Unterägeri, Jahreskonzert der Jugendmusik

@ www.oberaegeri.ch
Bildung > Schule > Aktuelles
> News > Fotogalerie

Fotos Schule: Barbara Hess, Fabienne Huber, Judith Biedermann, ZVG
Zeichnungen: Marc Keiser, Simon Zwayer, Emisa Zeqa